

metallnachrichten

für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Osnabrück-Emsland

Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

Kommentar

Ab 16. März geht es zur Sache!



Die Zeichen sind gesetzt, jetzt geht es zur Sache: Die IG Metall will beim Thema Entgelt eine faire Beteiligung der Beschäftigten am Aufschwung. Daneben soll die

Perspektive für die junge Generation gestärkt werden. Dazu gehören die Themen Übernahme, Einstiegsqualifizierung und Leiharbeit.

Die leichte Konjunkturdelle hat sich verzogen. Es ist genügend Spielraum für unsere Forderungen da. Wenn die Arbeitgeber sich wie bisher verweigern, werden wir uns auf einen harten Kampf einstellen müssen.

Martina Manthey,
Tarifsekretärin und Verhandlungsführerin der IG Metall



Die Forderung nach 6,5 Prozent mehr Entgelt steht: Die Tarfkommision am 23. Februar 2012

Die Tarfkommision hat die Forderung beschlossen:

6,5 Prozent

Die 14 000 Beschäftigten der Metallindustrie Osnabrück-Emsland brauchen 6,5 Prozent mehr Geld. Das hat die Tarfkommision am 23. Februar entschieden. Dazu soll es weniger Leiharbeit, eine unbefristete Übernahme von Ausgebildeten und eine Einstiegsqualifizierung für Jugendliche geben.

Damit ist der im Januar begonnene Diskussionsprozess beendet. Zum Entgelt hatte der Vorstand der IG Metall bereits einen Forderungsrahmen von »bis zu 6,5 Prozent« empfohlen.

»Alle vier Themen gehören zusammen«, sagte Martina Manthey,

die Verhandlungsführerin der IG Metall. Einmal hätten die Beschäftigten es verdient, am Aufschwung entsprechend beteiligt zu werden. Zum zweiten brauche die junge Generation

echte Perspektiven, statt weiter in Befristung

und Leiharbeit abgedrängt zu werden. Hartmut Riemann, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Osnabrück: »Die Übernahme nach der Ausbildung ist wichtig für die Jugendlichen, aber sie ist auch das beste Mittel gegen Fach-

arbeitermangel. Und benachteiligte Jugendliche brauchen die Chance auf eine Ausbildung.« Außerdem soll über vernünftige Regelungen von Dual Studierenden geredet werden.

Betriebsräte bräuchten hier mehr Mitbestimmungsrechte. Zum Thema Leiharbeit will die IG Metall zeitgleich Verhandlungen mit den Zeitarbeitsverbänden BAP und IGZ über Branchenzuschläge aufnehmen.

Die erste Tarifverhandlung für die Metallindustrie

Osnabrück-Emsland ist am 16. März. Martina Manthey: »Die bisherigen Verhandlungen im Vorfeld mit den Arbeitgebern über unsere qualitativen Forderungen haben nichts gebracht. Wir müssen uns auf eine harte Auseinandersetzung einstellen.«



Mehr Prozente
Faire Leiharbeit
Unbefristete Übernahme
Einstiegsqualifizierung

Tarif 2012
Wir haben's verdient



Rückseite: So sind die Preise wirklich gestiegen

Benzin



Preisanstieg: **+ 11,5 %**

Kraftstoffe wurden 2011 übers Jahr um 11,5 Prozent teurer, errechnete das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Durch die hohen Spritpreise stiegen 2011 die Kosten des Autofahrens um 4,2 Prozent.

Heizöl



Preisanstieg: **+ 24,5 %**

2011 wird den Verbrauchern als teuer in Erinnerung bleiben. Vor allem die Preisexplosion um fast ein Viertel bei Heizöl schlug schmerzlich im Geldbeutel nieder. Quelle: Statistisches Bundesamt.

Strom



Preisanstieg: **+ 7,3 %**

Um 7,3 Prozent stiegen die Strompreise 2011 im Schnitt an. Ein Stromvergleich lohnt – bei über 900 Stromanbietern. Es gibt sogar Ökostromtarife, die günstiger sind als die des Grundversorgers.

Gas



Preisanstieg: **+ 4,6 %**

Die Gaspreise stiegen im Jahr 2011 um 4,6 Prozent. Der Anstieg ist damit deutlich stärker als der Durchschnitt der Verbraucherpreise. Auch für 2012 sind Preissteigerungen vorgesehen.

So sind die Preise gestiegen

Offiziell lag die Teuerungsrate im Jahr 2011 bei 2,3 Prozent. Doch ein Blick auf den Warenkorb zeigt: Die entscheidenden Kosten für Lebensmittel und Energie waren erheblich höher.

Mit 2,3 Prozent hat die Teuerung gegenüber den

letzten Jahren erheblich zugenommen (2010: +1,1 Prozent, 2009: +0,4 Prozent). Das lag vor allem an den Energiepreisen. Energie verteuerte sich 2011 spürbar um rund 10 Prozent. Überdurchschnittliche Steigerungen gab es mit 2,8 Prozent bei Nah-

rungsmitteln und 6,1 Prozent bei alkoholfreien Getränken, Speiseöle um 12,6 Prozent (darunter Butter um +14,2 Prozent) sowie Kaffee um 17,6 Prozent, Fleisch um 2,8 Prozent sowie Molkereiprodukten (Sahne 10,7 und Quark 7 Prozent).

Günstiger war dagegen Gemüse (-3,9 Prozent). Weil Gebrauchsgüter teilweise erheblich billiger geworden sind (Informationsverarbeitungsgeräte -9,2 Prozent) blieb es bei den 2,3 Prozent im Schnitt aller Konsumausgaben im Jahr 2011.

Wer verhandelt da eigentlich?

Die Tarifverhandlungen finden regional statt. Für die Metall- und Elektroindustrie Osnabrück-Emsland stehen sich erfahrene IG Metall-VertreterInnen aus den Regionen sowie GeschäftsführerInnen und PersonalleiterInnen ausgewählter Betriebe gegenüber. Hier die Mitglieder der Verhandlungskommissionen der IG Metall und der Arbeitgeber für die Metall- und Elektroindustrie Osnabrück-Emsland.

Die IG Metall in Osnabrück-Emsland



Martina Manthey
Verhandlungsführerin,
Tarifsekretärin für die Metall- und Elektroindustrie im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover



Hartmut Riemann
Erster Bevollmächtigter IG Metall Osnabrück



Heinz Pfeffer
Erster Bevollmächtigter IG Metall Rheine



Peter Spiekermann
Zweiter Bevollmächtigter IG Metall Osnabrück



Ludger Budde
Bernard Krone, Spelle



Martin Dobsch
KME, Osnabrück



Manfred Garwels
Elster, Lotte bei Osnabrück



Lazar Kustudic
Valmet Automotive, Osnabrück



André Lücke
KME, Osnabrück



Gerhard Schrader
Volkswagen Osnabrück



Wolfram Smolinski
Volkswagen Osnabrück



Andreas Strotmann-Ruhe
Amazonen-Werke H. Dreyer, Hasbergen



Klaus Voß
Benteler Steel/Tube Lingen

Die Arbeitgeber in Osnabrück-Emsland



Hans-Joachim Scheja
Verhandlungsführer, KME Germany AG, Osnabrück



Axel Busch
Geschäftsführer
Verband der Metallindustriellen Niedersachsens – Bezirksgruppe Osnabrück-Emsland

Weitere Mitglieder der Verhandlungskommission:

Geschäftsführer und Personalleiter aus den Mitgliedsfirmen. Zum Beispiel Michael Grunwald (Stemmann-Technik, Schüttorf), Siegfried Wickert (Bernard Krone, Spelle), Katrin Börsting (Volkswagen Osnabrück), Reinhard Buhl (ZF Friedrichshafen, Lemförde), Christian Dreyer (Amazonen-Werke H. Dreyer, Hasbergen), Stefan Engelshove, (Siemens Osnabrück), Ralf Schuler (Elster, Lotte bei Osnabrück), Annette Brüseke (Benteler Steel/Tube, Paderborn), Ralf Ellermeier (Elster, Lotte bei Osnabrück), Andrea Henning (ZF Friedrichshafen, Lemförde), Frank Krätzig (Vornbäumen-Stahlseile, Bad Iburg), Hans-Hermann Lücke (KME, Osnabrück), Klaus Reinhardt (Bernard Krone, Spelle), Gregor Remme (Valmet Automotive, Osnabrück).